**Jochen Hagt**

Geboren am 11. August 1957 in Köln-Mülheim

**14. Oktober 2009**

Polizeihauptkommissar Ernst Seeberger, Kreisdirektor **Jochen Hagt**, Leiter der Ermittlungsgruppe Wohnung Wolfgang Gerhardus und Direktionsleiter Kriminalität Kriminaloberrat Lutz Becker sind stolz auf die Leistungen der Ermittlungsgruppe Wohnung.

[…]

Mit einem Bündel strategischer Maßnahmen begegnete die oberbergische Polizei erfolgreich den Wohnungs- und Geschäftseinbrüchen im Herbst und Winter letzten Jahres. Bekanntlich werden in den Monaten um Weihnachten deutlich mehr Einbrüche verübt als im Sommer. Gezielte Verkehrskontrollen an Autobahnanschlussstellen, Personenüberprüfungen in den sogenannten Brennpunkten, aber auch in den Wohngebieten waren wesentliche Bestandteile der präventiven Polizeiaktionen. Neben einzelnen Einbrüchen klärten die Beamten der Ermittlungsgruppe Wohnung unter anderem vier Einbruchserien mit 101 nachgewiesenen Delikten sowie zahlreiche Autodiebstähle auf. Zudem löste die hiesige Polizei 104 Fälle wegen Warenkreditbetruges.

**25. November 2011**

Die steigende Fallzahl von Wohnungseinbrüchen und die fallende Aufklärungsquote nahm das Landeskriminalamt zum Anlass, die landesweite Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer“ ins Leben zu rufen. „*Einbruch geht uns alle an, zu jeder Jahreszeit und überall*“, verkündete Kreisdirektor **Jochen Hagt** bei der gestrigen Vorstellung der Kampagne. „*Nicht nur die Polizei kann den Tätern einen Riegel vorschieben, sondern auch die Bürger selbst*“.

**24. Dezember 2012**

Die Reise führte den Landrat Hagen Jobi und seinen Kreisdirektor **Jochen Hagt** gegen 15 Uhr, wo sich die Straßen nicht nur in der Kreisstadt langsam leerten, auch zur Gummersbacher Polizeiwache, wo sich Bürgermeister Frank Helmenstein dem Duo anschloss. Auf der Wache wurde es - wie bestellt - auch prompt hektisch für die diensthabenden Polizisten, nachdem ein Einbruch mit Täter vor Ort gemeldet wurde.

„*In diesen Tagen müssen wir vermehrt mit Einbrüchen rechnen*“, erklärte der kommissarische Wachleiter Norbert Grüterich.

„*Ein weiterer Schwerpunkt werden Familienstreitigkeiten sein, die leider auch an diesen Tagen stark zunehmen*.“

[…]

Einmal über die Schulter geschaut: Um den Arbeitsplatz von Polizeihauptkommissar Klaus Grunwald an der Einsatzzentrale versammeln sich die Leiter des Kreises, der Bürgermeister und wachhabende Kollegen

**29. Oktober 2013**

Kreisdirektor **Jochen Hagt** umriss kurz die Fläche, die der Bereich Gummersbach-Nordwest umfasst. Vom Grotenbachviertel, über Wasserfuhr und Windhagen erstreckt sich das Gebiet bis nach Flaberg. Zu viel, um alles zu Fuß zu erreichen, aber dennoch will Jürgen Heinrichs häufig per pedes auf Tour durch sein Gebiet ziehen.

**12. August 2014**

Nachdem der bisherige Leiter des oberbergischen Verkehrsdienstes in den Ruhestand verabschiedet wurde, stellten Kreisdirektor **Jochen Hagt** und der Erste Polizeihauptkommissar Henning Setzer, Leiter der Direktion Verkehr, heute seinen Nachfolger vor. Polizeihauptkommissar Siegmar Pfeifer tritt die Nachfolge von Herbert Klee an.

**19. August 2014**

100 Teddybären übergab Polizeihauptkommissar Dirk Dannenberg, Bezirksdienstbeamter in Wiehl und gleichzeitig Vorsitzender des Sozialwerks der Gewerkschaft der Polizei, an Kreisdirektor **Jochen Hagt**.

Die Polizei-Teddys sollen an Kinder überreicht werden, die in Notfälle oder ähnlich belastende Situationen geraten sind oder einfach nur, um die manchmal vorhandene Angst oder Scheu vor der Polizei zu nehmen.

**15. November 2014**

80 Polizeibeamte waren am Freitag damit beschäftigt, an den beiden Autobahnabfahrten Gummersbach und an der Bundesstraße 256 in Marienheide-Holzwipper Verkehrsteilnehmer zu kontrollieren, die ins polizeiliche Raster passen.

„*Die Zahl der Diebstähle ist gestiegen und wird weitersteigen*“, erklärte Kreisdirektor **Jochen Hagt**, der sich an der Kontrollstelle an der Autobahn 4 selbst ein Bild machte. Zwar gehört der Oberbergische Kreis aus Polizeisicht zu den sichersten Landkreisen, aber im Bereich Einbruch liegt der Kreis über dem Landesschnitt.

„*Deshalb zählt die Senkung der Einbruchsdelikte zu den Schwerpunkten unserer Polizeiarbeit*“, so Hagt weiter.

**9. Februar 2015**

Etwa die Hälfte der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzen und Getöteten ereignet sich im Oberbergischen Kreis außerorts. Dies geht aus der Verkehrsstatistik 2014 hervor, die Kreisdirektor **Jochen Hagt** heute gemeinsam mit Polizeidirektor Rainer Gosebruch, Leiter der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz, Polizeihauptkommissar Joachim Höller, Leiter der Direktion Verkehr, und Polizeihauptkommissar Frank Rösner, Leiter der Führungsstelle Verkehr, vorstellte.

„*Der Killer Nummer eins auf Oberbergs Straßen ist nach wie vor die zu hohe oder nicht angepasste Geschwindigkeit*“, so Hagt.

**11. Mai 2015**

Thomas Wallenborn betrachtet sich als Bindeglied zwischen Polizei und Bürger. Kontakte zu Schulen, Sozialarbeitern und Ordnungsamt sind dem Rheinland-Pfälzer wichtig. „*So kann man viele Sachen im Vorgriff klären, die vielleicht sonst eskaliert wären*“, erklärt der 57-jährige Hauptkommissar.

Seit 1984 steht der Vater zweier Töchter im Dienst der Waldbröler Polizei und ist laut Kreisdirektor **Jochen Hagt** ein „alter Hase“, der die Sorgen und Nöte der Waldbröler kennt.

Nach 30 Jahren im Wechseldienst ist Wallenborn seit März 2014 übergangsweise als Bezirksbeamter im Stadtgebiet unterwegs, betreut unter anderem die Verkehrserziehung in Schulen und Kindergärten, zeigt Präsenz bei Großveranstaltungen und übernimmt die Nachsorge nach Einbruchdiebstählen.

**2015**

Der CDU-Politiker **Jochen Hagt** wurde als Nachfolger von Hagen Jobi zum neuen Landrat des Oberbergischen Kreises ernannt

**5. November 2015**

Ralf Schmidt wurde heute Vormittag als neuer Direktionsleiter Gefahrenabwehr / Einsatz bei der Oberbergischen Kreispolizei vorgestellt. Neben der Sparte Gefahrenabwehr/Einsatz gibt es bei der Polizei noch die Sektionen Kriminalität, Verkehr und Verwaltung. Schmidt beerbt Polizeidirektor Rainer Gosebruch, der neben seiner aktuellen Tätigkeit als Abteilungsleiter Polizei in den vergangenen Monaten qua Doppelfunktion auch die Führungsrolle im Bereich Gefahrenabwehr/Einsatz bekleidete und nun entlastet wird.

[…]

**Jochen Hagt**, seit wenigen Wochen Landrat und damit ebenfalls ein Neuer in Amt und Würden, ließ es sich jedenfalls nicht nehmen, Ralf Schmidt zu begrüßen.

**18. Dezember 2015**

Zahlreiche Kinder der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg versammelten sich heute um den Pastoralreferent Helmut Zarges und warteten gespannt darauf, dass er das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte Christi in der **Polizeiwache Gummersbach** entzündete.

Auch Landrat **Jochen Hagt** machte auf die Bedeutung des Lichtes aufmerksam: „*In der Adventszeit leuchten überall Lichter, aber um dieses kleine Licht wird so viel Rummel gemacht und dies zu Recht*“.

**24. Dezember 2015**

Diese Besuche sind obligatorisch, aber weit weg von lästiger Pflichterfüllung. Landrat **Jochen Hagt** ist bereits den ganzen Tag auf den Beinen. Wenn er traditionell nach 17 Uhr mit seiner Familie Weihnachten feiert, hat er zwölf Leitstellen und Rettungswachen im Kreis besucht. Am Nachmittag des 24. Dezember ist es in der Kreisstadt Gummersbach guter Brauch, dass Bürgermeister Frank Helmenstein und der Landrat gemeinsam unterwegs sind zu denjenigen, die für Sicherheit und öffentliche Ordnung unverzichtbar, aber in der Heiligen Nacht nicht zum Feiern bei ihren Familien zuhause sind.

**12. August 2016**

Hauptkommissar Jürgen Dzuballe hat die Nachfolge von Peter Gelhausen als Wachleiter der Polizeiwache Wipperfürth übernommen. Zusammen mit 40 Kollegen ist er nun für die Sicherheit im Nordkreis zuständig.

[…]

Und als solchen begrüßte ihn Landrat **Jochen Hagt** heute offiziell in der Polizeiwache Wipperfürth.

[…]

Dzuballe hat sich mit der neuen Funktion einen Traum erfüllt. „*Und wir sind sicher, den richtigen Mann für diese Position gefunden zu haben*“, freuten sich die Polizeidirektoren Ralf Schmidt und Rainer Gosebruch für ihren Kollegen.

**1. September 2016**

Genau 17 Beamte sind im vergangenen Jahr aus dem Polizeidienst im Oberbergischen ausgeschieden. Nur mit viel Engagement konnten die verbliebenen Kollegen ihre Arbeit auffangen. Da freute es Landrat **Jochen Hagt** umso mehr, heute 17 Polizeibeamte im Oberbergischen Kreis begrüßen zu können. Teils handelte es sich dabei um frischgebackene Kommissare, die nach ihrem dreijährigen Studium ihren ersten Dienst in Oberberg antreten, teils um erfahrene Kollegen, die sich aus persönlichen Gründen zur Kreispolizeibehörde Oberberg versetzen ließen.

**25. Oktober 2016**

Seit Jahren stieg die Zahl der Wohnungseinbruchsdiebstähle im Oberbergischen Kreis. Vor allem mobile Tätergruppen, die den Kreis von der Region Köln-Bonn aus heimsuchten, machten Bürgern und der Polizei das Leben schwer. Kriminaloberrat Hans-Peter Sperber konnte beim heutigen Auftakt zur Aktionswoche „*Riegel vor! Sicher ist sicherer*“ nun eine frohe Botschaft verkünden: Im vergangenen September ist die Zahl der angezeigten Einbrüche erstmals wieder gesunken, der Trend scheint auch in diesem Monat anzuhalten.

[…]

Denn auch wenn die Fallzahlen neuerdings rückgängig sind, bleibt das Thema aktuell: „*Es kann jeden treffen. Und oft ist der psychische Schaden viel schlimmer als der materielle*, denn schließlich dringen Einbrecher in unseren privaten Bereich ein“, weiß Landrat **Jochen Hagt**.

**5. Dezember 2016**

Heute stellte die oberbergische Polizei, Landrat **Jochen Hagt**, Polizeidirektor Ralf Schmidt, Elke Laegner und ihr Vorgesetzter Thomas Sürth sowie Polizeisprecher Michael Tietze ihr jüngstes Mitglied vor. Der Welpe Fräulein Smilla wird von Diensthundeführerin Elke Laegner zum Schutz- und Rauschgifthund ausgebildet.

**20. Dezember 2016**

Auch in dieser Weihnachtszeit hat ein Licht aus der Geburtsgrotte Christi seinen Weg ins Oberbergische gefunden. Seit gestern leuchtet es in der Polizeiwache Wipperfürth, heute wurde es in der **Polizeiwache Gummersbach** entzündet und morgen erreicht es die Wache in Waldbröl.

Helmut Zarges, Pastoralreferent der Katholischen Polizeiseelsorge im Erzbistum Köln, bringt es seit 1999 auch ins Oberbergische.

Die Botschaft des Lichts sei in diesem Jahr so wichtig wie selten zuvor, waren sich Zarges und Landrat **Jochen Hagt**, die gemeinsam eine Kerze an dem Licht entzündeten, einig. „*Überall auf der Welt macht sich eine Form von Brutalität, Menschenverachtung und Respektlosigkeit, auch unter dem Deckmantel der Religion breit, die nicht mehr normal ist*“, sagte Zarges nicht nur mit dem Blick auf den mutmaßlichen Terroranschlag in Berlin. Auch in Alltagssituationen vermisse er zunehmend die Achtung der Menschen voreinander.

**24. Dezember 2016**

Eigentlich sind die meisten Menschen froh, dass es sie gibt - die Retter und Helfer, die Ordnungshüter und Unterstützer, die immer dann im Einsatz sind, wenn es gilt, zu schützen, zu bergen oder Leben zu retten. Und das nicht nur 364 Tage im Jahr, sondern eben auch am Heiligen Abend.

Deshalb ist es für Landrat **Jochen Hagt** wie auch Bürgermeister Frank Helmenstein eine heilige Pflicht, den Rettungswachen, Leitststelle und Polizeiwachen am 24. Dezember einen Besuch abzustatten. "*Wir wollen sie und ihre Arbeit wertschätzen*", so Hagt und Helmenstein beim Besuch

**6. März 2017**

Polizeidirektor Rainer Gosebruch, Torsten Ringsdorf, Falko Steinhauer (beide Führungsstelle Kriminalität) und Landrat **Jochen Hagt** stellten die Kriminalitätsstatistik vor.

[…]

Im Oberbergischen wird immer häufiger geschlagen und getreten. Und wenn ein Kontrahent am Boden liegt, wird nicht von ihm abgelassen, sondern er wird weiter malträtiert. Die Zahl der Rohheits- und Raubdelikte ist im vergangenen Jahr 2016 um mehr als 17 Prozent angestiegen, die der Gewaltkriminalität sogar um fast 20 Prozent. Ein Drittel der Täter ist dabei jünger als 21 Jahre. Brutalität ist an der Tagesordnung, die Zahl der gefährlichen und schweren Körperverletzungen stieg signifikant.

Vor allem in Gummersbach, Waldbröl, Lindlar und Wipperfürth ist es nach der heute vorgestellten polizeilichen Kriminalstatistik gefährlich. Hier lag der Anstieg der Gewalttaten bei jeweils über 40 Prozent.

**7. Juni 2017**

Polizeihauptkommissar Hartmut Dirlenbach hatte die Kinder auf dem Gelände von Schloss Gimborn nach wenigen Minuten in seinen Bann gezogen. Denn der Polizist und Puppenspieler ist leidenschaftlicher Sänger und gab bei der Begrüßung zum 9. Puppenbühnenfestival der Oberbergischen Polizei zwei umgeschriebene Schlager zum Besten und die Kindergartenkinder aus dem gesamten Kreisgebiet sangen und klatschten begeistert mit.

[…]

Landrat **Jochen Hagt**, seines Zeichens Chef der Oberbergischen Polizei, freute sich über die neunte Auflage des Puppenbühnenfestivals, das „*immer ein großer Erfolg*“ sei und den Kindern ein „*Lachen ins Gesicht*“ zaubere. Das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen, sei für Kindergartenkinder sehr wichtig.

**1. September 2017**

Mit der Vereidigung durch Landrat **Jochen Hagt** hat für 20 frischgebackene Polizeikommissare nach der dreijährigen Ausbildung heute die Dienstzeit im Oberbergischen Kreis begonnen. Drei weitere Polizeibeamte kommen aus anderen Dienststellen ins Oberbergische. „*Ich wünsche ihnen viel Freude und Spaß und passen sie auf sich auf*“, sagte Hagt heute Morgen zu den Neuankömmlingen.

[…]

Außerdem wurden sie vom Abteilungsleiter Ralf Schmidt aufs Herzlichste begrüßt und willkommen geheißen.

[…]
Nach ihrer Vereidigung durch den Landrat nahmen sich die Dienststellenleiter ihrer neuen Mitarbeiter an. 21 werden im Wachdienst eingesetzt und verrichten von nun an auf der Polizeiwache Gummersbach (10), auf der Polizeiwache Waldbröl (6) und auf der Polizeiwache Wipperfürth (5) ihren Dienst. Zwei der Neuzugänge finden im Kriminalkommissariat 1 in Gummersbach als auch im Kriminalkommissariat in Waldbröl ihre neue Aufgabe.

**12. September 2017**

Mit dem 31. August endete für Helmut Zarges seine Tätigkeit als Seelsorger für die oberbergische Polizei. Der inzwischen 70-jährige Pastoralreferent hatte 1999 die Aufgabe als Polizeiseelsorger für die Kreise Rhein-Berg, Rhein-Sieg und Oberberg übernommen und war in seiner Amtszeit maßgeblich an dem Aufbau der Notfallseelsorge beteiligt. Im Jahr 2010 endete zunächst seine hauptamtliche Berufung; er blieb den Polizisten im Oberbergischen aber nebenamtlich noch weitere sieben Jahre erhalten.

Viele Worte des Dankes erntete Helmut Zarges bei seiner Verabschiedungsfeier im **Gummersbacher Kreishaus**, vor allem von Landrat **Jochen Hagt**.

Die Gelegenheit zu einer ersten Kontaktaufnahme nutzte Norbert Schmitz als Nachfolger von Helmut Zarges. Dem 52-Jährigen Pastoralreferenten beim Erzbistum Köln ist die Aufgabe nicht neu. Seit April 2010 ist er bereits für das Polizeipräsidium Bonn, den Rheinisch-Bergischen- und den Rhein-Sieg-Kreis als Polizeiseelsorger im Amt.

**7. Dezember 2017**

Stefan Hebbel ist der neue Leiter der Direktion Kriminalität bei der Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis. Der 41-jährige Leverkusener übernahm den Posten am 1. Oktober und wurde heute von Landrat **Jochen Hagt** offiziell vorgestellt.

Nachdem Hebbels Vorgänger Hans-Peter Sperber zur Aachener Polizei wechselte, war die Leitungsstelle rund ein Jahr unbesetzt und wurde stellvertretend von Marion Golde, Leiterin Führungsstelle Kriminalität, übernommen.

„*Für dieses Engagement danken wir Ihnen ausdrücklich*“, so Hagt und Polizeidirektor Ralf Schmidt, stellvertretender Abteilungsleiter der Polizei.

**15. Dezember 2017**

Polizeihauptkommissar Matthias Werner ist der neue Bezirksdienstbeamte für die Gummersbacher Innenstadt. „*Damit übernimmt er eine der anspruchsvollsten Aufgaben, die es im uniformierten Bereich in unserer Kreispolizeibehörde gibt*“, erklärte Polizeidirektor Ralf Schmidt bei der heutigen offiziellen Vorstellung Werners durch Landrat **Jochen Hagt**.

**24. Dezember 2017**

Dieser Besuch an Heiligabend ist alles andere als eine lästige Pflicht - ganz im Gegenteil. "*Das ist Ausdruck von tief empfundener Wertschätzung*" sagen Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein und Landrat **Jochen Hagt** unisono, die heute einen Teil der Menschen besuchten, die am Heiligen Abend Dienst für die Allgemeinheit tun.

[…]

Auch bei der oberbergischen Polizei rechnete man nicht mit einer einsatzarmen Nacht. Das Freizeitverhalten auch an Feiertagen habe sich erheblich verändert, erklärt der 1. Polizeihauptkommissar Stefan Kirchner, der mit Beginn des Jahres 2018 als neuer Wachleiter in Gummersbach fungiert. Nach wie vor beklagen die Polizeibeamten eine aggressive Grundstimmung, vor allem bei einem Teil der jüngeren Bürger.

"*Da wird gespuckt, geschlagen und getreten. Von Respekt vor den Gesetzesvertretern keine Spur*", weiß Kirchner. Eine Bestrafung erfolge oft erst nach Monaten. Vor allem auch Polizistinnen stünden im Fokus, weil Männer aus anderen Kulturkreisen deren Anweisungen nicht ernst nähmen. "*Die müssen sich dann schon mal resolut durchsetzen*", so Kirchner weiter.

**11. Januar 2018**

Heute stellte die Pressesprecherin der Kreispolizeibehörde, Monika Treutler, mit Hauptkommissar Stefan Willmes den neuen Bezirksdienstbeamten für die Stadt Bergneustadt vor.

[…]

„*Ich bin froh, dass wir Sie für die Tätigkeit als Bezirksbeamten in Ihrer Heimatstadt gewinnen konnten*“, freute sich auch Landrat **Jochen Hagt** im Sitzungsraum des Rathauses, wo er den neuen Beamten neben Bürgermeister Wilfried Holberg, Vertretern der Kreispolizeibehörde und der Stadtverwaltung begrüßte. „*Der Bezirksdienst ist uns sehr wichtig, denn zusammen mit Ihren Kollegen sind Sie das Gesicht der oberbergischen Polizei. Sie sind zum einen die Ansprechpartner der Bürgerinnen und Bürger und zum anderen auch für Institutionen wie Schulen, die Stadtverwaltung oder Betriebe.*“

**15. Januar 2018**

Landrat **Jochen Hagt** freute sich, dass das Waldbröler Urgestein Holger Wirtz den Posten „*als Gesicht der Polizei in Waldbröl*“ übernommen hat. Auf die Bezirksbeamten kommt im Zuge der beschlossenen Ordnungspartnerschaft eine besondere Rolle zu. Hagt erklärte, dass Wirtz und Wollerborn eine Art Bindeglied zwischen Polizei, Bürger und Ordnungsamt seien.

„*Durch sie wird die gefühlte Sicherheit erhöht*“, erhofft sich Waldbröls Bürgermeister Peter Koester, der sich auch durch die gemeinsamen Streifengänge von Polizei und Ordnungsamt viel verspricht. „*Wir sind froh, dass alle 27 Bezirksdienststellen nun wiederbesetzt sind*“, erklärte Polizeidirektor Ralf Schmidt, der Wirtz als „*alten Hasen*“ bezeichnete, der seinen Einsatzort bestens kennen würde und damit die Idealbesetzung sei.

**21. Februar 2018**

Weiterhin schlägt die Versetzung des Waldbröler Bezirksbeamten Holger Wirtz zurück in den Wach- und Wechseldienst hohe Wellen. Heute Morgen hatte Landrat **Jochen Hagt** in seiner Funktion als Leiter der hiesigen Polizeibehörde zu einem kurzfristig anberaumten Pressegespräch eingeladen, um gemeinsam mit Polizeidirektor Ralf Schmidt den Mutmaßungen der vergangenen Tage entgegenzutreten. In die öffentliche Diskussion sei nach Ansicht von Jochen Hagt ein „*falscher Zungenschlag*“ gekommen.

Wirtz hatte bei seiner Vorstellung im Januar Kritik an der Ausstattung der Bezirksbeamten in Waldbröl geäußert. Unter anderem beklagte er, dass ihm und seinem Kollegen kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung stehe und man sich zu dritt einen Computer teilen müsste. „*Die Kritik bei der Vorstellung war sicherlich der Anlass, aber nicht der Grund für die Versetzung*“, erklärte Hagt heute.

Derweil monierte Schmidt abermals das Vorgehen Wirtz: „*Er hat seinen Kollegen einen Bärendienst erwiesen.*“ Das Unverständnis über die Anmerkungen sei groß. Die Polizeibehörde unterliege auch gewissen Sachzwängen, wodurch ihr in mancherlei Hinsicht die Hände gebunden seien.

„Konstruktive Kritik gehört für mich seit 30 Jahren zum Tagesgeschäft“, erklärte Hagt. Offenbar war Holger Wirtz mit seinen Bemerkungen über das Ziel hinausgeschossen. Warum er nun versetzt wurde, bleibt allerdings weiterhin offen. Ob es mangelndes Vertrauen in die Fähigkeiten des Polizeibeamten ist oder ihm eine gewisse Art der Unbelehrbarkeit vorgeworfen werden kann? Reine Spekulation.

**19. März 2018**

Der 56-jährige Gummersbacher Stefan Kirchner wurde heute offiziell als neuer Leiter der größten Polizeiwache im Oberbergischen vorgestellt

„*Polizeilich sind sie mit allen Wassern gewaschen*“, merkte Landrat **Jochen Hagt** an und freute sich, dass Kirchner 2015 zum dritten Mal nach Gummersbach kam und sich entschied zu bleiben.

Kirchner hat nun offiziell die Nachfolge von Norbert Grüterich angetreten. Grüterich war von 2013 bis 2017 Leiter der Polizeiwache Gummersbach, ehe er im vergangenen Jahr überraschend verstarb.

Für ihn übernahm Viktor Klockner, der das Amt des Wachleiters für rund ein Jahr in Doppelfunktion ausübte, wofür ihm Stefan Kirchner, Landrat Jochen Hagt und auch Polizeidirektor Ralf Schmidt dankten.

**7. August 2018**

Frank Winkler ist der neueste Bezirksdienstbeamte in Gummersbach und zuständig für den nordwestlichen Bereich der Kreisstadt.

Eine enge Verbindung pflegt Winkler bereits zum Ordnungsamt der Stadt Gummersbach. Denn obwohl er erst heute durch Landrat **Jochen Hagt** und Bürgermeister Frank Helmenstein vorgestellt wurde, ist er schon eine Zeit lang als Bezirksdienstbeamter im Einsatz. Seit November 2017 schnupperte er den Bereich hinein und bekam Anfang April den Bezirk Gummersbach Nordwest (unter anderen Windhagen, Strombach, Hülsenbusch) zugewiesen.

**21. August 2018**

Wechsel in der Führungsebene der Kreispolizeibehörde Oberberg: Nachdem der bisherige Abteilungsleiter Polizei, Rainer Gosebruch, in den Ruhestand getreten ist, übernimmt Polizeidirektor Ralf Schmidt, bisher Leiter der Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz (GE), diese Position.

Neuer Leiter der Direktion GE ist Polizeioberrat Sascha Himmel, der aus Köln ins Oberbergische wechselte.

Beide wurden heute offiziell von Landrat **Jochen Hagt** begrüßt und vorgestellt.

**3. September 2018**

Die oberbergische Kreispolizeibehörde freut sich über Verstärkung: Gleich 24 neue Kollegen konnten Landrat **Jochen Hagt** und Ralf Schmidt, Abteilungsleiter der Kreispolizeibehörde Oberberg, heute Morgen im Oberbergischen begrüßen. Mit der Vereidigung durch den Landrat begann für 16 frischgebackene Polizeikommissare nach der Ausbildung die Dienstzeit im Oberbergischen Kreis.

**3. Januar 2019**

Rund 30 Sternsinger der katholischen Franziskus-Kirchengemeinde in Gummersbach sind ins Kreishaus gekommen, um am Haupteingang den Segen „Christus mansionem benedicat“ anzubringen. Landrat **Jochen Hagt** begrüßte die Sternsingergruppen mit ihren Begleitern im Foyer: „*Es ist sehr schön, dass ihr auch in diesem Jahr am Kreishaus Halt macht und den Segenswunsch über der Kreishaustür hinterlasst. Dafür danke ich euch, auch im Namen meiner Kollegen der Kreisverwaltung und den vielen Bürgern, die täglich zu uns kommen.*"

**8. Januar 2019**

Die Polizei in Marienheide hat ein neues Gesicht: Nachdem Josef Coroly nach 16 Jahren als Bezirksdienstbeamter in den Ruhestand getreten ist, hat Landrat **Jochen Hagt** nun Gerold Hillrichs mit diesem Posten betraut. Der Polizeihauptkommissar wohnt mit seiner Familie selbst seit über zehn Jahren in Marienheide und kennt sich daher mit den Gegebenheiten vor Ort gut aus.

Begonnen hat der 50-Jährige seine Polizeilaufbahn im Jahre 1985 bei der Bundespolizei, wo er unter anderem beim Auswärtigen Amt in Moskau eingesetzt war. 1994 wechselte er in den Dienst des Landes Nordrhein-Westfalen. Nach sechs Jahren bei der Kölner Polizei kam er ins Oberbergische, wo er in den vergangenen zwölf Jahren im Wach- und Wechseldienst in der Wache Gummersbach tätig und somit auch oftmals in Marienheide unterwegs war.

**23. Januar 2019**

Frischer Wind im Radevormwalder Bezirksdienst: Die Polizeioberkommissarin Martina Höhl ist seit Jahresbeginn an der Seite von Wolfgang Wagner unterwegs. Als Nachfolgerin von Klaus Germann ist sie die erste Frau bei der Oberbergischen Polizei, die im Bezirks- und Schwerpunktdienst einen festen Bereich übernommen hat. Dass sie von Landrat **Jochen Hagt** mit der neuen Aufgabe in ihrer Heimatstadt betraut wurde, freut sie ganz besonders. Seit ihrer Geburt wohnt Martina Höhl in Radevormwald und ist mit der Stadt eng verbunden.

**27. Februar 2019**

„*Jeder Schwerverletzte und Getötete ist einer zu viel*“, stellte Landrat **Jochen Hagt** bei der Vorstellung der Verkehrsunfallstatistik für das vergangene Jahr voran. Allerdings würden sich auch nicht alle Unfälle verhindern lassen. Aus Sicht der Polizei ist die Unfallentwicklung positiv zu bewerten, da bei den schweren Verkehrsunfällen, hier besonders auf den Außerortsstraßen, ein erneuter Rückgang verzeichnet werden konnte. „*Unsere Maßnahmen greifen*“, freute sich der Chef der Kreispolizeibehörde.

**12. Juni 2019**

Der Regen konnte den Kindern die Laune nicht verderben, als Landrat **Jochen Hagt** heute um 10:30 Uhr das Puppenbühnenfestival der Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis auf Schloss Gimborn eröffnete. Bereits zum zehnten Mal fand das Festival mittlerweile im Innenhof des Schlossparks in statt.

**10. Oktober 2019**

Landrat **Jochen Hagt** hat bei der Sitzung des Kreistags am heutigen Donnerstag 15 Verordnete für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit geehrt.

„*Das kommunale Ehrenamt ist eine für die Demokratie unverzichtbare Säule*“, sagte Hagt.

[…]

Folgende Kreistagsmitglieder wurden geehrt:

Für 15 Jahre

- Ina Albowitz-Freytag (FDP)

**20. Dezember 2019**

Seit gestern brennt in den Oberbergischen Polizeiwachen wieder das Licht von Bethlehem. Polizeiseelsorger Norbert Schmitz brachte die Flamme gestern aus dem Kölner Dom, zu den Oberbergischen Polizeiwachen Wipperfürth, Gummersbach und Waldbröl.

Landrat **Jochen Hagt** freute sich: „Es ist eine schöne Geste von der Polizei, das Friedenslicht allen Bürgern zur Verfügung zu stellen“. Seit über 20 Jahren gibt es die, ursprünglich vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufene, Aktion. Seither wird das Licht in der Geburtsgrotte Jesu Anfang Dezember entzündet und nach Wien gebracht. Von dort aus gelangt es in viele Städte in ganz Europa, unter anderem auch in den Kölner Dom.

**24. Dezember 2019**

Ob die Heilige Nacht und das Weihnachtsfest für die Polizeibeamten der Gummersbacher Wache ruhig bleiben, steht in den Sternen. Vorbereitet ist man auf alles. Noch am Nachmittag des 24. musste ein Familienstreit in Engelskirchen-Loope von Kollegen vor Ort geschlichtet werden. Und in Lindlar hatte man mit einem Todesfall zu tun, wobei bislang die Todesursache unklar ist. Alle Notrufe gehen bei der Leitstelle der Polizei ein und werden am Heiligen Abend vom wachhabenden Polizisten koordiniert. Oberkommissar Felix Schulmeister ist für den Einsatz der Streifenwagen-Besatzungen verantwortlich wie auch für die Versorgung und Beaufsichtigung von Menschen, die in Gewahrsam genommen werden.

Schulmeister wie auch die Kollegen im Spätdienst werden ab 22 Uhr die Möglichkeit haben, mit ihren Familien zu feiern. Neben Bürgermeister Frank Helmenstein und Landrat **Jochen Hagt** war auch der Leiter der **Gummersbacher Polizeiwache**, Stefan Kirchner, zu seinen Kollegen gekommen. Mehr als 40.000 Einsätze seien es im Jahr, die von der oberbergischen Polizei absolviert würden, berichtete Kirchner.

**23. Juni 2020**

Die Polizei des Oberbergischen Kreises hat eine neue Führungsriege. Nachdem Abteilungsleiter Ralf Schmidt in den Ruhestand verabschiedet wurde, präsentierte Landrat **Jochen Hagt** mit Sascha Himmel nun dessen Nachfolger. Himmel leitete bislang die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz. Diese Position hat Gabriele Mälchers gestern übernommen. Sie ist aus Bonn ins Oberbergische gewechselt.

**8. Juli 2020**

Die Polizei im Oberbergischen Kreis hat mehrere Stellen des Bezirksdienstes neu besetzt. Landrat **Jochen Hagt** beglückwünschte die Beamten zu ihrer neuen Tätigkeit. Sie sind direkter Ansprechpartnervor Ort, gehen in Schulen und Kindergärten, begleiten Veranstaltungen, halten Kontakt zu den Kommunen und sind für die großen und kleinen Probleme und Sorgen der Bürger da.

In Wiehl gibt es gleich zwei „Neue": Markus Klein ist für den Bereich Bielstein und Drabenderhöhe zuständig. Der 46-jährige Polizeihauptkommissar hat seinen Dienst in den vergangenen 22 Jahren im Bereich der Wache Waldbröl im Streifendienst versehen. Er freut sich nun auf die Veränderung und darauf, Wiehl und seine Menschen kennenzulernen. Klein ist verheiratet, hat drei erwachsene Töchter und hält sich mit Fußballspielen und Fahrradfahren fit.

Klaus Richter übernimmt im Wiehler Zentrum. Der 56-jährige Polizeihauptkommissar wohnt in Wiehl. Bereits seit 26 Jahren ist er für den Bereich der Wache Gummersbach und damit auch für Wiehl zuständig. Die Arbeit des Bezirksdienstes übt er vertretungsweise bereits seit fünf Jahren an verschiedenen Standorten aus. Richter hat zwei Töchter und ist liiert. Seine Leidenschaft gilt dem Wasser- und dem Wintersport. Er ist Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Oberwiehl und gewerkschaftlich aktiv. Zusammen mit Dirk Dannenberg sind Klein und Richter nun die Ansprechpartner vor Ort in Wiehl.

In Engelskirchen übernimmt der 56-jährige Jörg Müller die Nachfolge von Tom Haude. Polizeihauptkommissar Müller versieht seit 24 Jahren seinen Dienst im Oberbergischen. Von 1996 bis 2015 war er als Streifenpolizist im Wachbereich Wipperfürth unterwegs. Anschließend wechselte er zum Verkehrsdienst und war ab 2019 für Schulungsmaßnahmen für das neue „Vorgangsbearbeitungssystem“ der Polizei zuständig. Müller lebte lange in Wipperfürth bevor er vor zwei Jahren nach Marienheide-Erlinghagen zog. Er hat fünf erwachsene Kinder und ist liiert.

[…]

In Gummersbach übernimmt Michael Haack die Bereiche Bernberg und Derschlag. Der 50-jährige Polizeihauptkommissar Haack ist verheiratet und wohnt im Siegerland. Er war vor drei Jahren von Siegen ins Oberbergische gewechselt.

**21. August 2020**

NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) übergab gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der Landesverkehrswacht, Klaus Voussem vier nagelneue Schulungsräder an Schulleiterin der **Grundschule in Gummersbach-Windhagen** Julia Graupner. Mit von der Partie waren außerdem Landrat **Jochen Hagt**, Bürgermeister Frank Helmenstein, Stadtverordnete, Polizisten des Verkehrsdienstes und viele Schüler.

[…]

„*Die Fahrzeuge sollen den Kindern zur Verfügung stehen, die kein eigenes Fahrrad haben. Somit braucht niemand außen vor bleiben*“, sagte Kalle Mülling, Verkehrswachtchef auf Kreisebene.

**14. September 2020**

Bevor die ersten Ergebnisse gegen 18:20 Uhr eintrudelten, war die Stimmung auch bei den Herausforderern hoffnungsfroh. Das Bündnis aus SPD, Grünen und Linkspartei um die Landratskandidatin Tülay Durdu (SPD) war schon früh im Kreishaus eingetroffen. Aufgrund der Pandemie waren maximal 50 Gäste zugelassen und es gab eine Maskenpflicht.

„*Ich bin gespannt, ob die Oberberger bereit sind für Veränderung*“, sagte Durdu. „*Ich hoffe auf ein spannendes Rennen*“, sagte Thorsten Konzelmann, Vorsitzender der SPD Oberberg.

[…]

Nur wenig später war klar, dass sich die Hoffnung nicht erfüllen würde. Von Anfang setzte sich Hagt mit etwa 60 Prozent der Stimmen an die Spitze. Und so sollte es bis zuletzt bleiben. 63,5 Prozent der Wähler standen am Ende hinter dem Amtsinhaber, rund 36,5 Prozent wählten Durdu. Die Wahlbeteiligung lag bei 52,3 Prozent.

[…]

Um Punkt 19:31 Uhr wurde es zum ersten Mal laut im Foyer des Kreishauses. Mit Applaus begrüßte ein Großteil der etwa 50 Anwesenden **Jochen Hagt** (CDU), der mit seiner Frau das Gebäude betrat.

Zu diesem Zeitpunkt war die Messe schon gelesen. Rund 195 von 278 Stimmbezirken waren zu diesem Zeitpunkt ausgezählt, Hagt lag mit 63,5 Prozent deutlich und uneinholbar in Führung.

Bis dahin hatte Hagt den Wahlabend in der Kreisgeschäftsstelle der CDU verbracht. Mit dem Vorsprung im Rücken konnte Hagt den Rest des Abends einigermaßen entspannt verfolgen.

„*Die Stimmung ist gut, das war aber auch schon im Wahlkampf so.*“

[…]

Durdu und Hagt würdigten sich bis 20:30 Uhr kaum eines Blickes, dann gratulierte die Verliererin des Abends dem Sieger. „*Ich wünsche ihnen alles Gute und hoffe, dass sie ihre Versprechen halten*“, so Durdu.

Im Gespräch sagte Durdu, dass bei den Oberbergern wohl noch zu viel Ängste und Vorurteile vorherrschten, „*um einen Menschen mit einem anderen Namen zuzulassen*“.

**8. Oktober 2020**

**Jochen Hagt**, Landrat des Oberbergischen Kreises, hat alle seine Termine bis zum Wochenende abgesagt und bleibt vorerst Zuhause.

 *„Aus Gründen äußerster Vorsicht und in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt*“, heißt es aus dem Gummersbacher Kreishaus. Der CDU-Politiker hatte laut Kreissprecherin Jessica Schöler im privaten Umfeld Kontakt zu einer Person, die als Corona-Verdachtsfall gilt.

**6. November 2020**

Der neu zusammengesetzte **Kreistag des Oberbergischen Kreises** hat gestern bei der konstituierenden Sitzung in der Halle 32 in Gummersbach seine Arbeit aufgenommen. Aufgrund der Überhang- und Ausgleichsmandate gehören nun 64 Frauen und Männer dem Gremium an. 26 davon waren gestern zum ersten Mal dabei. Alle wurden von Landrat **Jochen Hagt** verpflichtet.

**1. September 2021**

Landrat **Jochen Hagt** begrüßte am heutigen Morgen 25 Polizisten, die künftig im Kreisgebiet auf Streife gehen werden. Zwei Beamte kommen von auswärtigen Behörden, die Übrigen haben kürzlich ihre Ausbildung abgeschlossen. Zudem wurde ein ziviler IT-Experte eingestellt. Der Landrat wies die neuen Beamten auf die Besonderheiten im ländlichen Raum hin: „*Der Oberbergische Kreis ist so groß wie Berlin, hat aber nur rund 270.000 Einwohner*." Fahrten von bis zu 40 Kilometern zum Einsatzort seien daher keine Seltenheit.

[…]

Denn die Polizeidichte sei längst nicht so hoch wie beispielsweise in Köln. Trotzdem freue sich Polizeidirektor Sascha Himmel, dass in seiner sogenannten Flächenbehörde künftig zwei Polizisten mehr als im vergangenen Jahr bedienstet sind: „*Langsam macht sich die Zahl der landesweiten Mehreinstellungen auch bei uns bemerkbar*." Pandemie-bedingt wurden die neuen Beamten in zwei Gruppen vereidigt und werden künftig in den Wachen in Gummersbach, Wipperfürth und Waldbröl eingesetzt.

**21. Dezember 2021**

Seit über zwei Dekaden findet das Friedenslicht von Betlehem den Weg zur Oberbergischen Polizei. Auch in diesem Jahr können Bürger ab sofort das Licht auf den **Wachen** in **Gummersbach**, Waldbröl und Wipperfürth abholen.

Polizeiseelsorger Norbert Schmitz erklärte bei der Übergabe: "*Ein Friedensnetz bewirkt Gemeinschaft und Zusammenhalt. Jeder Mensch ist ein Teil des Netzes und wird gebraucht, um es stabil zu halten und es zu vergrößern. Dafür braucht es Mut, Stärke, Zielstrebigkeit, die Bereitschaft offen auf andere zuzugehen, den eigenen Standpunkt zurückzustellen und Kompromisse zu schließen. All das sind Kennzeichen friedlichen Zusammenlebens.*“

"*Gerade in dieser außergewöhnlichen Zeit möchten wir dieses Symbol für ein friedliches Miteinander nicht missen*", sagte Landrat **Jochen Hagt**

**21. Februar 2022**

Der oberbergische Kreis gehört weiter zu den sichersten Regionen in Nordrhein-Westfalen. Das ist das Ergebnis der Polizeilichen Kriminalstatistik, die am Morgen in der Gummersbacher Polizeiwache von Falko Steinhauer, Leiter der Führungsstelle Kriminalität, digital vorgestellt wurde. Insgesamt hat die oberbergische Polizei im vergangenen Jahr 10.599 Delikte (2020: 11.032, -3,92 Prozent) registriert.

[…]

Die niedrigste Rate seit mehreren Jahren, wie Landrat **Jochen Hagt** betont. Auch in Sachen Aufklärung leiste die Polizei aus seiner Sicht vorbildliche Arbeit. Die Quote von 62 Prozent (2020: 58,9) ist ebenfalls eine der besten der vergangenen Jahre und in Nordrhein-Westfalen die vierthöchste.

**22. Februar 2022**

Gemeinsam mit Wachleiter Ernst Seeberger stellte Landrat **Jochen Hagt** die neuen Bezirksdienstbeamten für Morsbach, Nümbrecht und Waldbröl vor. „*Der Bezirksdienst steht den Bürgerinnen und Bürgern bei Problemen oder sonstigen Anliegen als fester Ansprechpartner zur Verfügung. Außerdem arbeitet er eng mit den Ordnungsämtern zusammen und sorgt gemeinsam zusätzlich für mehr Sicherheit in den Gebieten*“, erklärte Hagt.

**31. Mai 2022**

Die Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus im Oberbergischen Kreis ist in den vergangenen Monaten immer wieder diskutiert worden. Da gab es die neuen Bewertungen der Vergangenheit von Heimat- und Brauchtumsforscher Otto Kaufmann sowie dem Politiker Dr. Heinrich Schild, in dessen Zuge der Nümbrechter Rat beschloss, die beiden Straßennamen aus dem Ortsbild zu tilgen.

[...]

Und nicht zuletzt sorgte der Bergneustädter Lothar Gothe mit wiederholten Einwohneranfragen im Kreistag für Diskussionen. Mit Blick auf die Vergangenheit von Oberkreisdirektor Dr. Friedrich Wilhelm Goldenbogen kritisierte er die Arbeiten des ehemaligen Kreishistorikers Gerhard Pomykaj als lückenhaft und forderte unter anderem, einen „unabhängigen Historiker“ für die weitere Aufarbeitung einzusetzen. Nun hat sich gestern Pomykaj selbst zu Wort gemeldet und bei einem Vortrag in der Halle 32 einen Überblick über den Forschungsstand gegeben – und sich und seine Arbeit teils emotional verteidigt. Mehr als 60 Interessierte folgten der Einladung,

[...]

Dass Pomykaj überhaupt an diesem Abend auf dem Podium saß, hatte vor allem mit den Aussagen Gothes zu tun und den Diskussionen, die im Nachgang auch öffentlich geführt wurden. In diesen seien viele Halbwahrheiten erzählt worden. „Davon habe ich die Nase voll“, sagte Pomykaj offen. Am Rande seines Vortrags teilte er auch einige Spitzen gegen Lothar Gothe aus. Vor allem wehrte der studierte Historiker sich gegen den Vorwurf, dass er nicht unabhängig geforscht hätte ("Eine große Beleidigung"). Als Gothe, der selbst im Saal saß, im Rahmen der Diskussion das Wort ergriff und seine Argumentation zum Thema Goldenbogen ausbreitete, schaukelte sich der Disput zwischen dem Bergneustädter und dem Historiker kurz hoch und es wurde laut, wofür sich Pomykaj später entschuldigte. Klar wurde, dass eine fachlich geführte Diskussion zwischen beiden Beteiligten an diesem Abend nicht möglich war.

[...]

Zu Wort meldete sich auch Wolfgang Birkholz, ehemaliger Vorstand der Oberbergischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Er hatte im Januar ebenfalls eine „unabhängige Aufarbeitung“ der NS-Zeit gefordert. Eine Aussage, die Pomykaj während des Vortrags kritisch aufgegriffen hatte. Birkholz wischte die „kesse“ Bemerkung des Referenten dazu beiseite und erklärte, dass er mit „unabhängig“ vor allem eine externe Sichtweise auf das Thema gemeint habe.

[...]

Martin Kuchejda, Leiter der Halle 32, der durch den Abend führte, konstatierte am Ende der Diskussion, dass zu der Aufarbeitung auch kontroverse Themen dazugehörten. „Dies zeigt: Das Thema ist nicht egal!“

[...]

Neben Kuchejda versuchte auch Landrat **Jochen Hagt** etwas Emotionalität aus der Diskussion zu nehmen. Er dankte Pomykaj für dessen Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten. Abgeschlossen sei die Aufarbeitung aber nie. Deshalb herrscht zwischen ihm und den Kreistagsfraktionen Einvernehmen darüber, dass sie weitere Erkenntnisse bekommen wollen.

**28. August 2022**

Das Jahr 2021 stellte für Wehrleiter Frank Raupach und sein Team daher eine echte Zäsur dar: 773 Einsätze sorgten für neue Rekordzahlen bei der **Gummersbacher Feuerwehr**. Bedingt durch das Hochwasser stieg vor allem die Zahl der technischen Hilfeleistungen erheblich an.

„*Das fordert auch eine leistungsfähige Feuerwehr heraus. Ich bin aber überzeugt, dass wir die haben und wir arbeiten daran, dass sie es auch bleibt*“, sagte Raupach bei der Dienstbesprechung der Gummersbacher Feuerwehr am Freitagabend in der Halle 32 und dankte allen Einsatzkräften für ihr Engagement: „*Sie haben Enormes geleistet.*“

[…]

Viel Lob gab es auch von Bürgermeister **Frank Helmenstein**, der sein Grußwort vor den rund 300 anwesenden Feuerwehrleuten und Gästen mit einem Zitat von Altkanzler Helmut Schmidt einleitete: „*In der Krise beweist sich der Charakter und vom Charakter unserer Feuerwehr wird heute viel zu reden sein.*“

[…]

Positive Nachrichten vermeldete Kreisbrandmeister Wilfried Fischer. So werde das Feuerwehrübungsgelände des Kreises in Wiehl-Brächen täglich weiter ausgebaut: Nachdem das Lehrgebäude in Eigenregie umgebaut wurde, sollen bis spätestens Ende des Jahres hier dieselben hygienischen Bedingungen wie auf jeder Feuerwehrwache herrschen.

[…]

Im Anschluss nahm die Feuerwehr zahlreiche Ehrungen (113), Ernennungen (36) und Beförderungen (129) vor.

Neben der Fluthelfermedaille des NRW-Innenministers, die Oberbrandmeister Karl-Heinz Richter stellvertretend für jeden der 324 Fluthelfer entgegennahm wurden unter anderem auch

- Jochen Platz, Kurth Jürgen Roth und Dirk Wiegand für 50 Jahre aktiven Dienst mit dem Ehrenzeichen in Gold mit Goldkranz des Landes NRW auszeichnet.

- Rolf Klein und Herbert Lange erhielten die Ehrennadel und Urkunde des Verbandes der Feuerwehren in NRW für 70 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit.

Auch eine echte Premiere gab es zu feiern: Die 14-jährige Elisa Filker (Einheit Bernberg) wurde zur ersten Jugendgruppenleiterin überhaupt in Gummersbachs Feuerwehr ernannt.

**1. September 2022**

23 neue Polizisten verrichten seit heute ihren Dienst im Oberbergischen Kreis. Landrat **Jochen Hagt** hieß sie heute Morgen im Rahmen einer kleinen Feierstunde im **Dienstgebäude an der Hubert-Sülzer-Straße** willkommen. 18 davon haben kürzlich ihre Ausbildung beendet und wurden vom Landrat vereidigt. Die Beweggründe, warum sich die Beamten für den Oberbergischen Kreis als Dienstort entschieden haben, sind unterschiedlich.

**9. November 2022**

Landrat **Jochen Hagt** und Kreisdirektor Klaus Grootens empfingen heute Vormittag den neuen Regierungspräsidenten der Bezirksregierung Köln Dr. Thomas Wilk zum Antrittsbesuch im Kreishaus. Im Anschluss lernte Wilk, der seit 1. September im Amt ist, im Rahmen eines kurzen Austauschs zudem die oberbergischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister kennen.

**21. Dezember 2022**

Bereits seit fast 40 Jahren wird das Friedenslicht, entzündet am ewigen Licht in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem, als Zeichen des Friedens in alle Welt getragen. Seit 1994 auch an "alle Menschen guten Willens" in Deutschland. Heute nun gab Polizeiseelsorger Norbert Schmitz die Flamme, die er am dritten Advent während einer Messe im Kölner Dom übernahm, an die Kollegen in der **Polizeiwache Gummersbach** weiter. Vor Jahresfrist noch für unmöglich gehalten, kommt dem leuchtenden Symbol angesichts des Krieges mitten im Europa aktuell eine ganz neue Bedeutung zu.

**24. Dezember 2022**

Für die meisten Menschen sind die Weihnachtstage eine ruhige und besinnliche Zeit. Das gilt aber nicht für jeden – davon konnte sich Landrat **Jochen Hagt** beim Besuch der Rettungswachsen im Kreisnorden, der Rettungs- und Feuerleitstelle und der Polizeiwache in Gummersbach heute ein Bild machen.

[…]

Traditionell besucht der Landrat an Heiligabend die Mitarbeitenden des Rettungsdienstes, der Feuerwehr und der Polizei. Er würdigt damit den Einsatz der Diensthabenden, die an den Weihnachtstagen die Wachen besetzen und für Notfälle bereitstehen. „*Es ist ein bisschen wie Muttertag. Man sagt an diesem Tag ‚Danke‘, meint damit aber eigentlich das gesamte Jahr*“, so Hagt, der auf der Gummersbacher Feuerwache und der Polizeiwache zudem von Gummersbachs Bürgermeister Frank Helmenstein begleitet wurde. Gestartet war der Landrat am Vormittag in Engelskirchen.

[…]

Aus organisatorischen Gründen noch einmal nur virtuell fand in diesem Jahr der Besuch Helmensteins bei der Evangelischen Telefonseelsorge statt. In einem Zoom-Meeting mit Telefonseelsorge-Chef Arno Molter, Superintendent Michael Braun und Diakonie -Pfarrer Thomas Ruffler dankte Gummersbachs Stadtoberhaupt den vielen Ehrenamtlern für ihren unverzichtbaren Dienst am Telefon. Zudem hatte er von der Sparkasse Gummersbach 1.000 Euro im Gepäck, die für Aus- und Fortbildung investiert werden sollen.

**14. Februar 2023**

Die Polizeiwache in Waldbröl hat einen neuen Chef. Seit dem 1. Februar hat Falko Steinhauer das Amt von Ernst Seeberger übernommen, der sich in den Ruhestand verabschiedet hat. Der 60-jährige Erste Hauptkommissar wurde heute von Landrat **Jochen Hagt** und Direktionsleiterin Gabriele Mälchers der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei ist Steinhauer auch in der Südkreisbehörde kein Unbekannter, verrichtete er dort bereits von 2015 bis 2017 als stellvertretender Wachleiter seinen Dienst.

**21. Februar 2023**

Nun mussten Landrat **Jochen Hagt** und Carolin Callies, seit Oktober Direktionsleiterin Kriminalität, heute bei der Vorstellung der Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2022 wieder höhere Zahlen präsentieren; die Gesamtzahl der begangenen Straftaten stieg um rund 18 Prozent auf 12.509. Einiges davon hat mit der Rückkehr der Gesellschaft zur Normalität zu tun, wenn auch längst nicht alles. Täuschen lassen sollte man sich von den Zahlen aber auch nicht: Der Oberbergische Kreis ist der zweitsicherste im Land NRW. Was auch an der sehr guten Aufklärungsquote der oberbergischen Polizei von 61,19 Prozent liegt – Platz drei in NRW.

**31. Mai 2023**

Das Stück „Abenteuer Schrottplatz“ ist nur eines, das auf dem Polizeipuppenbühnenfestival aufgeführt worden ist, zu dem heute und morgen rund 1.500 Kindergartenkinder aus 68 Einrichtungen und rund 400 Begleitpersonen nach Schloss Gimborn kommen.

[…]

Grußworte an die Kinder und Erwachsenen gab es von Timo Fuchs, stellvertretender Bürgermeister von Marienheide, und Landrat **Jochen Hagt**. Letzterer versprach den Kindern: „*Das wird Spaß machen!*“ Und er sollte recht behalten.

**12. Juni 2023**

Seit einigen Wochen sind drei neue Bezirksdienstbeamte der Polizei in Denklingen, Engelskirchen und Waldbröl im Einsatz. Sie stehen den Bürgern als feste Ansprechpartner zur Verfügung, die bei Problemen oder sonstigen Anliegen oftmals zu einer schnellen Lösung beitragen können.

Landrat **Jochen Hagt** und Direktionsleiterin GE Gabriele Mälchers sowie Falko Steinhauer (Wachleiter Waldbröl) begrüßen die neuen Bezirksbeamten:

- Markus Klein in Reichshof-Denklingen

- Nick Schiffahrt in Engelskirchen

- Thomas Knuth in Waldbröl

**1. September 2023**

Landrat **Jochen Hagt** hat heute Morgen 21 neue Polizistinnen und Polizisten zum Dienstantritt in der Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis begrüßt. Jene, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen hatten, sind in diesem Rahmen vereidigt worden. „*Der 1. September ist immer ein besonderer Tag*“, so Hagt.

[…]

Polizeidirektor Sascha Himmel sprach von einem „*schönen Gemisch*“ aus jungen und erfahrenen Kollegen, „*die darauf brennen, für Sicherheit zu sorgen*“.

[…]

Vor allem für jene, die das Oberbergische nun kennenlernen werden, gingen Landrat Hagt und Polizeichef Himmel auf die Besonderheiten des Kreises ein. „*Der Kreis ist zwar fast so groß wie Berlin, aber die Polizeidichte ist gering*“, so Hagt.

„*Die Wachen liegen weit auseinander*“, ergänzte Himmel. Bis also in einer kniffligen Situation Verstärkung eintrifft, könne es länger dauern als in Großstädten wie Köln oder Düsseldorf, wo manche der neuen Polizisten bislang tätig waren.

**31. Oktober 2023**

Die Mitgliederversammlung des Stadtverbandes der CDU Gummersbach stand ganz unter dem Eindruck der Angriffe der Hamas auf Israel. Zunächst wurde den Opfern der Attacke mit einer Gedenkminute gedacht.  Stellvertretend sprach sich Landrat **Jochen Hagt** für eine uneingeschränkte Solidarität mit Israel, den dort lebenden Juden sowie allen Betroffenen der Angriffe aus.

[…]

Im Rahmen der Ehrungen wurden mit dem Landrat, Bürgermeister Frank Helmenstein und Kreisdirektor Klaus Grootens drei Hauptverwaltungsbeamte ausgezeichnet.

Eine besondere Würdigung erhielt der Ehrenvorsitzende des Stadtverbandes, Werner Diedrich, der bereits seit 70 Jahren Mitglied ist.

Auch die Stadtverordneten Bärbel Frackenpohl-Hunscher und Rainer Sülzer wurden vom Vorsitzenden Volker Kranenberg für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

**14. Dezember 2023**

Der neue Kreisdirektor ist auch der alte Kreisdirektor: Mit einer deutlichen Mehrheit ist Klaus Grootens bei der Kreistagssitzung am Donnerstag in der Halle 32 in seinem Amt wiedergewählt worden. Sichtlich gerührt und mit zitternder Stimme nahm Grootens die Wahl an.

„*Seit 22 Jahren bin ich für den Kreis in verschiedenen Funktionen tätig*“, so der Kreisdirektor. „*Damit wurde die Spielzeit um acht Jahre verlängert*.“

Grootens, der während des Prozesses die Halle verlassen hatte, vereinte 37 Ja-Stimmen auf sich. 26 Kreistagsmitglieder stimmten mit Nein. Die einfache Mehrheit genügte.

[…]

Landrat **Jochen Hagt** gratulierte Grootens und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit bis 2025. In diesem Jahr findet die Landratswahl statt, zu der Hagt nicht wieder antritt.

[…]

Für zwei Mitglieder des Kreistags war es die letzte Sitzung. Landrat Jochen Hagt ehrte Ursula Mahler (SPD) und Jürgen Poschner (UWG) für ihre Verdienste und ihr Engagement. Mahler war 39 Jahre lang Mitglied des Kreistags. „*Sie hat das soziale Gesicht des Kreises mitgeprägt*“, würdigte der Landrat Mahler, die auch als stellvertretende Landrätin immer „*würdig und sympathisch*“ im ganzen Kreis unterwegs gewesen sei.

Poschner war drei Jahre Teil des Gremiums und habe dabei vor allem als Vorsitzender der UWG-Fraktion besondere Verantwortung getragen.

**20. April 2024**

Klaus Grootens und Frank Helmenstein haben sich am Wochenende der Findungskommission der **CDU Oberberg** als mögliche Landratskandidaten persönlich vorgestellt. Ob nun der amtierende Kreisdirektor oder der Gummersbacher Bürgermeister das Gremium mehr überzeugen konnte, ist nicht bekannt. Über die folgende Abstimmung ist Stillschweigen vereinbart worden, wie Dr. Carsten Brodesser als Vorsitzender der CDU Oberberg auf Nachfrage mitteilte.

[…]

Vorgestellt am Samstag in Gummersbach hatten sich nicht nur Grootens und Helmenstein, sondern – wie danach öffentlich wurde - auch die parteilose Larissa Weber, die amtierende Bürgermeisterin in Waldbröl. Wie sie auf Nachfrage mitteilte, sei sie im Laufe der vergangenen Wochen mehrmals aus den Reihen des CDU-Kreisvorstands angesprochen worden, ob der Posten interessant für sie sei. Nach den Sondierungsgesprächen am Samstag habe sie sich aber dafür entschieden, nicht zur Verfügung zu stehen.

[…]

Das Votum der Findungskommission, das aus dem geschäftsführenden Vorstand der CDU Oberberg, der Kreisfraktionsspitze, dem Vorsitz der Jungen Union und dem amtierenden Landrat **Jochen Hagt** besteht, ist als Empfehlung für das Kreisvorstandstreffen am 22. Mai zu verstehen, wo erneut über die Personalie abgestimmt werden soll. Endgültig entschieden, wer für die CDU nächstes Jahr ins Rennen um den Landratsposten geht, wird im Herbst bei einer Aufstellungsversammlung.